



AUFLAGE 2026



DER URUGUAY- AUSWANDERUNGS-KOMPASS

DAS PRAXIS-HANDBUCH

Einwanderung, Steuern, Immobilien & Alltag — recherchiert aus amtlichen Quellen & 62.000
Community-Beiträgen.

Matthias „Mattes“ Schönwälder

1. Auflage · Verlag: Uruguay unveiled · Mattes Mate Missionen



Inhalt

So arbeitest du mit diesem Handbuch	11
Teil I — Orientierung: Land, Menschen, Kosten	12
Kapitel 1: Uruguay verstehen — Land, Klima, Mentalität & Kultur	13
Kapitel 2: Regionen-Kompass — wo lässt es sich leben?	23
Kapitel 3: Was kostet das Leben wirklich?	34
Kapitel 4: Kopfsache Auswandern — Entscheidung, Zweifel, Ankommen & Rückkehr ..	40
Teil II — Vorbereitung	51
Kapitel 5: Dokumente & Apostillen — das Fundament	52
Kapitel 6: Flug, Gepäck & Einreise	60
Kapitel 7: Umzug, Zoll & Container	65
Kapitel 8: Haustiere mitnehmen — Hund & Katze nach Uruguay	74
Teil III — Ankommen & Behörden	80
Kapitel 9: Residencia & Cédula — Schritt für Schritt	81
Kapitel 10: Impfpflichten, Carné de Salud & Ausnahmen	87
Kapitel 11: Einreisesperren, Vorstrafen & Rechtsmittel gegen Behörden	91
Teil IV — Geld, Steuern & Immobilien	95
Kapitel 12: Banken, Konten & Geldtransfer	96
Kapitel 13: Steuern — Uruguay & Deutschland (inkl. Reform 2026)	105
Kapitel 14: Immobilien — Mieten, Kaufen, Versichern, Vererben	113
Teil V — Leben in Uruguay	131
Kapitel 15: Gesundheit, Pflege & Vorsorge — Mutualistas, Privatversicherung & der deutsche Übergang	132
Kapitel 16: Alltag einrichten — Versorgung, Internet, Post, Drohnen & Sicherheit . .	154
Kapitel 17: Wohnen im Winter — Heizen, Feuchtigkeit, Schimmel	166
Kapitel 18: Auto, Führerschein & Verkehr	169
Kapitel 19: Schule, Kita & Familie	179
Kapitel 20: Arbeit, Business & Selbstständigkeit	190
Kapitel 21: Sprache & Integration	205
Teil VI — Nachschlagen: FAQ, Mythen, Checklisten	207
Kapitel 22: Die 37 wichtigsten Praxis-Fragen der Community	208
Kapitel 23: Mythen-Radar — Stammtisch vs. Realität	218
Anhang A: Checklisten zum Kopieren & Abhaken	220
Anhang B: Budget-Vordruck — deine Uruguay-Monatsrechnung	230
Anhang C: Wichtige Anlaufstellen	231
Anhang D: Methoden-Kopiervorlagen — Werkzeugkasten für den Kopf	234
Anhang E: Notfall-Blatt — Nummern, erste Schritte, erste Sätze	243
Anhang F: Gesundheitsdatenblatt zum Mitnehmen	255
Anhang G: Spanische Formulierungshilfen für Amt, Bank, Arzt und Notar	261
Anhang H: Jahreskalender — Feiertage, Fristen, Fenster	266
Anhang I: Glossar — Abkürzungen & Begriffe einfach erklärt	273
Stichwortverzeichnis	283

DREI WEGE DURCH DIESES BUCH

Der Untertitel nennt drei Sorten Leser. Für jede führt ein anderer Weg durch die 23 Kapitel — du musst nicht alles lesen, um das Richtige zu finden.

Du wanderst aus — *auf Dauer, mit Residencia*

Lies von vorn nach hinten. Das Buch ist als Vorbereitungskurs gebaut: Orientierung (Teil I), Vorbereitung (II), Behörden (III), Geld und Immobilien (IV), Alltag (V). Die Anhänge A bis I sind zum Ausfüllen und Mitnehmen.

Du willst überwintern — *einige Monate im Jahr, ohne auszuwandern*

Du brauchst keine Residencia. Wichtig sind für dich: Kapitel 6 (Einreise, 90 Tage als Tourist und die Verlängerung), Kapitel 3 (was das Leben kostet), Kapitel 14 zur Temporada — dem Saisonmietmarkt an der Küste —, Kapitel 15 (Versicherung ohne Wohnsitz) und in Kapitel 13 die 183-Tage-Grenze: Ab ihr wirst du steuerlich ansässig, auch ungewollt.

Du baust einen Plan B — *Vorbereitung ohne Umzugsdatum*

Fang mit Kapitel 5 an — Dokumente und Apostillen verfallen nicht und sind der Teil, der am längsten dauert. Dann Kapitel 4 (die Entscheidung selbst) und Anhang D mit den Methoden dazu. Kapitel 9 zeigt, was der Antrag später verlangt; danach weißt du, was du heute schon besorgen kannst.

Quer durch alle drei: die 37 Praxis-Fragen in Kapitel 22 und das Glossar in Anhang I.

So arbeitest du mit diesem Handbuch

Das Buch ist in sechs Teile gegliedert und für zwei Lesarten gebaut: **von vorn nach hinten** als Vorbereitungskurs — oder **als Nachschlagewerk** über das Inhaltsverzeichnis, die 37 Praxis-Fragen (Kapitel 22) und die Checklisten im Anhang.

-  **Ämtliche Regelung:** verbindliche Gesetze, Fristen, Gebühren, Behördenwege.
-  **Achtung:** Rechtsfallen und teure Fehler, die andere vor dir gemacht haben.
-  **Aus der Praxis:** dokumentierte Erfahrungen deutschsprachiger Auswanderer aus öffentlichen Foren und Gruppen — inklusive Jahr der Erfahrung.
-  **Praxis-Tipp:** konkrete Abkürzungen und Empfehlungen der Redaktion.
-  **Video-Boxen:** vertiefende Folgen von Mattes Mate Missionen. In der Print-Ausgabe führt dich der QR-Code neben jedem Link direkt zum Video.

Kapitel 3: Was kostet das Leben wirklich?

Die wichtigste Erwartungskorrektur zuerst: **Uruguay ist kein Billigland.** Das Preisniveau liegt — je nach Warenkorb — auf deutschem Niveau, in Punta del Este darüber. Was Uruguay dafür bietet: politische Stabilität, Rechtsstaatlichkeit, mildes Klima und ein entspanntes Alltagsleben. Wer mit „Südamerika = günstig“ kalkuliert, scheitert; wer mit deutschen Kosten plant, erlebt keine bösen Überraschungen.

Richtwerte aus der Community (mit Erhebungsjahr)

Posten	Richtwert	Jahr
Gesamtbudget Paar (zur Miete, Küste)	ab ~2.000 USD/Monat	2023
Gesamtbudget Familie	2.500–3.000 USD/Monat	2024
Miete freistehendes Haus (gut, Küste)	~850–1.400 USD/Monat*	2026*
Mutualista-Krankenversicherung	120–250 USD/Person/Monat	2026
Benzin (Super 95)	~2,10–2,30 USD/Liter	2026
Strom (2-Personen-Haushalt, ohne E-Heizung)	~40–60 USD/Monat	2023
Klimaanlage im Sommer-Dauerbetrieb (zusätzlich)	200–400 USD/Monat	2026
Restaurant-Hauptgericht	~15–20 USD	2025
Durchschnittslohn (brutto, landesweit)	~830 EUR/Monat	2024

* **Die Mietzeile ist gerechnet, nicht erhoben.** Der belastbare Community-Wert stammt von 2022: 700–1.200 USD im Monat. Seither sind die



Verbraucherpreise in Uruguay um rund **18 %** gestiegen (Statistikamt INE, Verbraucherpreisindex IPC, Basis Oktober 2022 = 100, Juni 2026: 118,13), bei einem über den Zeitraum weitgehend stabilen Peso-Dollar-Kurs. Daraus ergibt sich die Planungsgröße oben. Eine amtliche Statistik für **Jahresmieten von Häusern an der Küste in Dollar** gibt es nicht — was auf den Immobilienportalen in Dollar steht, sind zum größten Teil Ferienmieten der Temporada und Verkaufsangebote. Nimm die Zahl also als Größenordnung, nicht als Preisliste.

Die Lohnzeile erklärt das Land: Lokale Gehälter (500 EUR in Kleinbetrieben bis ~1.160 EUR in Großunternehmen) decken die Lebenshaltung kaum — Uruguayer leben sparsamer, wohnen länger bei den Eltern, haben oft mehrere Jobs. **Als Auswanderer brauchst du Einkommen, das nicht vom lokalen Lohnniveau abhängt:** Rente, Remote-Einkommen, Mieteinnahmen oder ein eigenes Business (Teil V).

Die Einkaufs-Strategie der Community

Der breiteste Konsens aus fünf Jahren Community-Erfahrung — so kauft man in Uruguay günstig ein:

1. **Feria zuerst.** Die Wochenmärkte (*Ferias*) sind bei Obst, Gemüse, Eiern und Käse 30–40 % günstiger als der Supermarkt — oft mit besserer Qualität. Früh hingehen lohnt sich.
2. **Almacén vor Kette.** Die kleinen Nachbarschaftsläden (*Almacenes*) schlagen bei Grundnahrungsmitteln oft die großen Ketten.
3. **Ketten kennen:** *Devoto* und *Tienda Inglesa* gelten in der Community als die teuersten Häuser (gut für Online-Preisrecherche unter devoto.com.uy), *Disco* liegt im Mittelfeld — Importware ist überall teuer.
4. **Fleisch beim Metzger:** Qualität und Preis schlagen Deutschland deutlich — die große Stärke des Landes. Dahinter steckt System:

Nach den Maul-und-Klauenseuche-Krisen Südamerikas hat Uruguay die **lückenlose Rückverfolgbarkeit** eingeführt — jedes Rind im Land ist einzeln registriert.

5. **Grenz-Shopping:** In **Chuy** (Duty-Free) und **Rivera** (brasilianische Läden ohne Grenzkontrolle) kaufen auch Einheimische alle paar Monate Haltbares, Kosmetik und Elektronik. Eigenbedarfsmengen im Kofferraum sind unproblematisch (Freigrenze Landweg: 300 USD/Person, 1× pro Monat).
6. **Verhandeln?** Nur bei Immobilien und Fahrzeugen — nicht im Laden, nicht auf der Feria.



Feria-Stand: Käse und Wurst, alle Preise in Pesos



⚠ Importware kostet das Doppelte bis Dreifache

Auf importierte Konsumgüter erhebt Uruguay Abgaben, die den Preis **verdoppeln bis verdreifachen** können (Community-Anschauungsbeispiel 2022: eine 500-USD-Spielkonsole kostete im Laden 1.800 USD). Konsequenz für deine Planung: **Elektronik, Werkzeug und Spezialbedarf aus Europa mitbringen** (Freigrenzen in Kapitel 6) — und den Konsumstil ans Land anpassen: lokal, saisonal, unverarbeitet.



Importware kostet Dollar-Preise: Haushaltsgeräte im Elektromarkt

Währung & Preise lesen

- Alltagspreise stehen in **uruguayischen Pesos** — Immobilien, Mieten und Autos werden in **US-Dollar** gehandelt. Verwechslungsgefahr bei Inseraten: Das Zeichen **U\$S** steht für Dollar — so schreibt Uruguay das international übliche „US\$“, du siehst es genau so auf Preisschildern und in Inseraten —, das einfache **\$** steht für Pesos. „U\$S 1.500“

ist also ein Dollarpreis, „\$ 1.500“ sind Pesos — ein Unterschied von Faktor 40.

- Wechselkurs-Anker der letzten Jahre: rund 38–43 Pesos je US-Dollar und 40–45 Pesos je Euro (2024/2025). Ein „fehlendes Komma“ gibt es nicht: **280 Pesos für eine Packung Frühstücksflocken oder ein Glas Nutella sind wirklich rund 6 Euro.**



Angebotsstafel vor dem Supermarkt — Alltagspreise in Pesos

- Bezahlt wird im Alltag in Pesos — selbst die Miete. Details zu Konten, Karten und dem Geldtransfer: Kapitel 12.



Vegetarisch, vegan, glutenfrei — im Fleischland

Uruguay ist ein Asado-Land, und das prägt Einladungen, Restaurantkarten und Supermarktregale. Trotzdem funktioniert es: In Montevideo und an der Küste gibt es vegetarische und vegane Lokale, Bio-Läden (*dietéticas*) sind über das ganze Land verteilt und führen Hülsenfrüchte, Tofu, Pflanzendrinks und glutenfreie Produkte. Gemüse und Obst von der **Feria** sind gut und günstig — die Basis der Küche ist also da, das Angebot an Fertigprodukten ist es weniger. Auf dem Land wird beides dünner: Wer dort vegan lebt, plant Einkäufe und kocht selbst. Zwei Wörter, die helfen: „*soy vegetariano/a*“ und „*sin gluten*“ — und die Nachfrage „*¿tiene caldo de carne?*“ („ist Fleischbrühe drin?“), denn in Suppen und Reisgerichten steckt sie oft, ohne dass sie jemand erwähnt. Für Allergien gilt dasselbe wie beim Arzt: Schreib es auf (Anhang F), statt es zu erklären.

Hier endet die Leseprobe.

Du hast den Anfang des Buchs gelesen und Kapitel 3 vollständig — so, wie es im Buch steht, ohne Auswahl.

Es folgen 22 weitere Kapitel: Dokumente und Apostillen, Umzug und Zoll, Residencia und Cédula, Banken, Steuern, Immobilien, Gesundheit, Schule, Arbeit — und neun Anhänge mit Checklisten, Notfall-Blatt, Budget-Vordruck und Glossar.

uruguay-unveiled.org

285 Seiten als E-Book — PDF und EPUB, dazu die
A4-Druckvorlagen
und der Zugang zum Update-Bereich.

Leseprobe aus „Der Uruguay-Auswanderungs-Kompass“

© 2026 Matthias Schönwälder · Verlag Uruguay unveiled · Mattes Mate Missionen